



An die Mitglieder des Ausschusses
für Umwelt, Stadtgestaltung,
Wohnen und Immobilien

04.03.2013

**Stellungnahme der Verwaltung zu Nachfragen des Ratsmitglieds Dr. Brunsing
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung (AUSWI, 06.02.2013) im Rahmen
des TOP 1.4 (Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für
Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien am 05.12.2012)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung vom 06.02.2013 unter TOP 1.4 (Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien am 05.12.2012) wurden durch das RM Dr. Brunsing (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) folgende Nachfragen gestellt bzw. kritische Anmerkungen gegeben:

Zum Sportplatz Husen-Kurl :

In Bezug auf das in der Stellungnahme erwähnte Schallgutachten möchte er von der Verwaltung bestätigt haben, dass hier in Bezug auf die darin erwähnten Richtwerte keine Klagegefahr mehr zu erwarten ist.

Laut Gutachten werden die schalltechnischen Richtwerte an den nächstgelegenen Wohnhäusern eingehalten. Zugrunde gelegt sind die ungünstigsten Belastungsfälle, so dass eine hohe Prognosesicherheit erreicht worden ist. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass Anlieger, die eventuell gegen den Bebauungsplan klagen, die Behauptung aufstellen, sie würden durch den geplanten Sportplatz einer zu hohen Lärmbelastung ausgesetzt.

Zum Baugrundgutachten (Kernaussagen) und dem geohydrologischen Bodengutachten mit einem Regenentwässerungskonzept:

Hierzu möchte er wissen, wie hoch die Kosten sein werden, die hierdurch entstehen.

Die Baugrundverhältnisse im Plangebiet erfordern Maßnahmen zur Aufbereitung und Verbesserung für den Sportplatzbau, die sich jedoch nicht wesentlich von anderen Standorten im Dortmunder Stadtgebiet unterscheiden werden. Der Bau von Regenwasserspeicheranlagen

Geschäftsbereiche:

und einer Entwässerungsleitung zur Körne ist kostenmäßig noch nicht separat kalkuliert worden. Dies ist erst möglich, wenn eine technische Detailplanung vorliegt. Eine grobe Kostenschätzung für die Gesamtanlage (Spielflächen, Umkleide, gepflasterte und begrünte Flächen, Parkplatz, Zufahrt, technische Ver- und Entsorgung) geht von Baukosten in der Höhe von 2 bis 2,5 Mio. € aus.

Zu den noch bestehenden Mängeln am Hörder Bahnhof hat RM Dr. Brunsing folgende Anmerkungen.:

Die in der Bahnhofshalle / Gleisunterführung abblätternde Farbe sollte kurzfristig beseitigt werden. Hierzu stellt er fest, dass dieser Mangel heute, nach sechswöchiger Frist immer noch nicht behoben wurde.

Weiter führt er an, dass ebenso die Aufzüge von der Gleisunterführung zu den Gleisen, entgegen der Zusage, dies nun kurzfristig zu tun, auch noch nicht in Betrieb genommen wurden.

Auch die Aussagen der DB zu der Erkennbarkeit des Bahnhofs sind für RM Dr. Brunsing unbefriedigend.

Insgesamt hält RM Dr. Brunsing fest, dass die DB den Hörder Bahnhof mit einer hohen Summe öffentlicher Mittel umgebaut, hierbei aber die Belange ihrer Fahrgäste nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt habe.

Er bittet die Verwaltung daher noch mal, auf die Bahn einzuwirken, damit die noch bestehenden Mängel dort kurzfristig beseitigt werden.

Zu diesen Fragen hat die DB Station & Service auf eine entsprechende Anfrage der Stadt am 14.02.2013 in einer Mail geantwortet:

„... dass wir momentan intensiv daran arbeiten, eine nachhaltige Lösung für das Feuchtigkeitsproblem in der Personenunterführung zu finden. Zusätzlich werden wir aber als Sofortmaßnahme sobald es die Witterung zulässt die augenscheinlich schadhafte Stellen an den Wänden ausbessern, um hier auch kurzfristig ein Lösung für die momentane Situation vor Ort zu haben.“

Ergänzend teilt DB Station&Service mit, dass die technische Aufsichtsbehörde die Abnahme der beiden Aufzüge zu den Bahnsteigen bis zum 22.02.2013 durchführen wird und die Schlussabnahme durch den Bauherrenvertreter der DB Station&Service danach, spätestens in der 9. Kalenderwoche, also bis zum 01.03.2013 erfolgen soll.

Der Aufzug zwischen der Ebene des Personentunnels und dem Straßenniveau (3. Aufzug) soll im dritten Quartal 2013 geliefert, eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Eine weitere Beschilderung des Bahnhofs zu dessen Kenntlichmachung im Straßenbild ist weiterhin von DB Station&Service nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Lürwer